

# Susanne Schiesser

## Mediale Geistheilerin, Frauenfeld (TG)

«Jeder Heiler hat seine eigene Art zu Heilen. Dies auch deshalb, da jeder Heiler seine eigenen Themen und Aufgaben im Bereich des Heilens hat. Wir Heiler und Therapeuten unterstützen die Heilung. Denn schlussendlich heilt sich jeder Mensch selber.»

Für Susanne Schiesser ist nicht jeder Mensch ein Heiler in diesem Sinne. Natürlich sei es auch eine Form von Heilung, wenn eine Mutter ihr Kind halte, wenn es traurig ist, weil die Mutterliebe heilt. Aber das eigentliche geistige Heilen sei nochmals etwas anderes.

«Ich bin der Meinung, dass es eine Fähigkeit ist, die man mitbringt und die man, wenn man an die Wiedergeburt glaubt, auch in weiteren Leben weiterentwickelt. Da die Menschen dies jedoch nicht mehr wissen, gehen sie oft auch andere Wege, die ihrer Seelen-Grundstruktur eigentlich nicht entsprechen. Deshalb ist es wichtig, dass der Mensch wieder lernt, auf sein Herz und auf seine Seele zu hören. Dass er nicht nur auf den Verstand hört oder was von der Gesellschaft erwartet wird. Je mehr der Mensch sich der Herz- und Seelenebene bewusst wird, kann er seine Fähigkeiten wieder leben lernen.»

Auch Susanne Schiesser zog es beruflich in verschiedene Richtungen, doch nirgends fand sie wirklich Erfüllung. Sie hatte immer das Gefühl, sie suche nach etwas, ohne wirklich zu wissen was es sei.

«Im Alter von 32 Jahren rebellierte mein Körper, da mein Verstand einen anderen Weg gehen wollte, als meine Seele mir dies signalisierte. Ich erlitt einen Zusammenbruch

mit verschiedensten Körpersymptomen. Die Ärzte waren ratlos und so wurde ich zum Geistheiler Stephan Klaus in Zürich geführt. Eine ganz neue Welt eröffnete sich mir. Endlich wusste ich, wonach ich so lange gesucht hatte. Es fühlte sich an wie ein Nachhausekommen, es war wunderbar. Gleichzeitig musste ich mich auch daran gewöhnen, dass Geistheilung damals kein Thema war, über das öffentlich gesprochen wurde.»

Darauf habe sie begonnen, sich mit dem Thema zu beschäftigen, habe viel gelesen und den Geistheiler mit Fragen überhäuft, erzählt sie. Dies war der Anfang ihres bewussten Weges als Heilerin. In einem kleinen Ausbildungszentrum in Schweden hat sie ihre erste grundlegende Ausbildung gemacht, wobei neben dem geistigen Heilen auch Themen unterrichtet wurden wie Krankheitslehre, Ernährung, Astrologie, Meridianlehre, Medialität usw. All dies sind Bereiche, die zu einer umfassenden Heilweise gehören, sagt sie.

«Ich habe immer besser gespürt und verstanden, welches meine Aufgaben im jetzigen Leben sind, wofür ich da bin. Vielleicht klingt dies für andere Menschen ein wenig seltsam, aber ich habe eines Tages einfach gewusst, wer und was ich bin. Diesem Wissen gingen natürlich auch verschiedensten Lernprozesse voraus.»

So war sie manchmal auch unsicher zu Beginn ihrer Heilertätigkeit, ob dem nun wirklich so sei oder nicht. Dies sei jedoch ganz normal, dass man sich anfangs hinterfrage und manchmal auch ein wenig an sich selbst zweifle. Deshalb sei es auch wichtig, die Fähigkeiten zu schulen,

meint Susanne Schiesser. So lerne man sich selber immer besser kennen und somit auch die eigenen Fähigkeiten - und wie man damit umgehe. Mit der Zeit entwickle es sich dann ganz natürlich. Je länger man damit arbeite, werde alles immer klarer und die Zweifel somit kleiner.

«Die Gabe des Heilens ist etwas ganz Natürliches. Die Energie des menschlichen Körpers ist verdichtete Energie, d.h. Materie. Geistiges Heilen kennt die Menschheit schon lange, nur wurde es manchmal "vergessen". Der Mensch ist ein geistiges Wesen, das war er schon immer und wird es immer sein.»

Seit ungefähr fünfzehn Jahren beschäftigt sich Susanne Schiesser mit dem Heilen und seit acht Jahren arbeitet sie in ihrer eigenen Praxis. Ihre Klienten kommen mit seelischen sowie auch mit körperlichen Ungleichgewichten/Krankheiten. In der Regel kommen die Klienten mehrere Male, da es sich meist um lange mitgetragene Probleme handelt. Diese gelangen bei der ersten Behandlung an die Oberfläche und danach fängt die eigentliche Arbeit an. Dies ist ein Prozess, bei dem es um die Bewusstwerdung des Problems geht und bei dem die Klienten lernen, sich selber zu lieben. Susanne Schiesser begleitet auch Leute mit chronischen Krankheiten, diese kommen jeden Monat zur Stabilisation. Sie arbeitet auch via Fernheilung.

«Heilenergien sind nicht an Zeit und Raum gebunden und so spielt es keine Rolle, wo der Mensch sich befindet.»

Manche Menschen kämen lieber in die Praxis, da sie den direkten Kontakt möchten. Andere zögen eine Fernbehandlung vor, was oftmals auch mit der örtlichen Distanz zu tun hat, sagt sie. Susanne Schiesser arbeitet aber nicht über das Telefon. «Ich mache eine genaue Zeit ab, damit sich die Leute hinlegen und die Heilenergien bewusst spüren können. Wenn der Körper in der Ruhe ist, kann er die Heilenergien viel besser aufnehmen.»

Susanne Schiesser ist nicht hellichtig, sondern hellwissend, hellfühlend und hellhörend. Sie arbeite viel mit ihrem Hellwissen und auch mit ihrer natürlichen Medialität. Dabei verbinde sie sich mit ihrer Heilerseele oder mit der geistigen Welt, um die nötigen Informationen zu bekommen. Sie arbeitet mit Heilenergien und Heilfrequenzen. Diese fließen durch sie hindurch, so wisse sie auch, wie es sich für den Klienten anfühle.

«Jede Krankheit, jedes Ungleichgewicht, sei dies auf der seelischen oder körperlichen Ebene, hat eine eigene Heilenergie, eine eigene Heilfrequenz.»

Diese Heilenergien setzen Prozesse in Gang. Prozesse, die für die jeweilige Person im Moment wichtig und richtig sind. Schliesslich geht es darum, dass die Heilenergien, sowohl den physischen, wie auch alle anderen Körper, die sogenannten Energiekörper durchfluten, damit die Harmonie des Energieflusses wiederhergestellt wird und Ungleichgewichte transformiert werden dürfen.

Susanne Schiesser massiert zuerst die Füsse und die Waden, ganz manuell, damit die Klienten zur Ruhe kommen. Danach, während der Heilung, wird der Körper nicht mehr berührt. Erst am Schluss der Heilsitzung berührt sie die Füsse, damit die Klienten wieder zu sich kommen.

«Oft gleiten sie während der Heilung in einen Raum, losgelöst von Zeit und Raum. Ich nenne das den "Heilungsraum". Es fühlt sich teilweise so an, als würde man einschlafen. Aber man schläft nicht, denn das Bewusstsein ist noch wach. In diesem losgelösten Zustand, im Heilungsraum, können die Heilenergien gut wirken, da der physische Körper und der Verstand dann sehr entspannt sind. Es gibt verschiedene Ebenen von Krankheiten, von

Ungleichgewichten. Es gibt die Ebene aus dem Jetzt-Leben und die karmische Ebene, d.h. nimmt man Ungleichgewichte auf der Seelenebene aus Vorleben mit. So kann es sein, dass man unter Umständen das Karma durch eine Krankheit ablösen muss. Dies kann manchmal ein Leben lang dauern und diese Krankheiten werden im menschlichen Wortgebrauch als unheilbar benannt. Auch gibt es andere Beispiele, wo Heilung erst stattfinden kann, wenn die Seele des Klienten dazu bereit ist. Andererseits ist es auch so, dass wir alle unsere eigenen Schöpfer sind, unser Leben auch selber kreieren können. Denn Heilung beinhaltet gleichzeitig auch Bewusstwerdung.»

Darum sei es wichtig, dass man nicht nur die Symptome bekämpfe, sondern auch die Ursache kenne.

«Dafür sind wir Heiler da, deshalb kommen die Leute zu uns. Ich schaue, ob die Ursachen im karmischen Bereich oder im Jetzt-Leben liegen. Es kann jedoch auch eine Kombination dessen sein. Gleichzeitig sollte der Klient sich bewusst werden, dass es wichtig ist, gewisse Dinge in seinem Leben zu ändern.»

«Jede Heilenergie und jeder Heilfrequenz, die mir für meine Klienten zur Verfügung stehen, stehen auch mir selber zur Verfügung. Früher war ich der Meinung, dies sei bei allen Heilern so. Heute jedoch weiss ich, dass dies nicht selbstverständlich ist. Ich kann mich selber heilen und dafür bin ich sehr dankbar. Aber ich fühle mich nicht anders als andere Menschen. Ich bin unendlich dankbar dafür, dass ich anderen Menschen helfen und sie auf ihrem Weg begleiten darf.»